
Leistungsverzeichnis

Los 002 - Speditionsarbeiten

Projekt: Burg Falkenstein
Planung und Koordinierung der Depotberäumung und der Betreuung
des Umzugs

Auftraggeber: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Baudirektion SIP
Paracelsusstraße 23
06114 Halle (Saale)

Erstellt von:

Anlagenverzeichnis

Allgemeine Anlagen:

1. BF_Maßnahmeneinrichtung: Einrichtung des Reinigungsbereiches für den Depotleerzug,

Anlagen zum LV:

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch folgende Zeichnungen in der LV - Anlage:

1. BF_Grundriss_1-EG: Lage Depots und Zugangssituation, Grundriss Erdgeschoss
2. BF_Grundriss_2-DG: Lage Depots und Zugangssituation, Grundriss Dachgeschoss
3. BF_Ausführungsplanung
4. BF_Orientierungsplan, Fotodokumentation-Transportwege
5. 65_06001_23_046 _anlage_ gefaehrdungsanalyse: Burg Falkenstein, Gefährdungsanalyse für Depoträume im Dachgeschoss
6. BF_Ablauf- und Rahmenterminplan

Die beigefügten Pläne dienen ausschließlich zur Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

Angaben zur Angebotserstellung und -abgabe

1. Objektbesichtigung

Es wird dringend angeraten, sich das Objekt und die Arbeitsbedingungen vor Angebotsabgabe vor Ort anzuschauen.

Besichtigungstermine sind mindestens drei AT im Voraus bei der Vergabestelle des Bauherrn KST - Kulturstiftung Sachsen-Anhalt anzumelden.

Terminabstimmungen unter Umgehung des Bauherrn (KST) sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Allgemeine Vorbemerkung

1. Einsatzorte

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Museum Burg Falkenstein
Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein/Harz

Interimsdepot
(Standort noch nicht bekannt)

2. Bauherr

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Baudirektion SIP
Paracelsusstraße 23
06114 Halle (Saale)

3. Baugeschichte

Die Burg Falkenstein im Harz gehört zu den bekanntesten und herausragenden touristischen Zielen in Sachsen-Anhalt. In ihrer wechselvollen Geschichte kann sie auf Ereignisse verweisen, die weit über die Region ausstrahlten.

Im 12. Jh. ließen die Grafen von Falkenstein über dem Selketal die Burg errichten. Vermutlich entstand hier ab 1220 der "Sachsenspiegel" des Eike von Repgow.

Mitte des 15. Jh. übernahmen die Herren von der Asseburg Burg und Herrschaft.

Im Rahmen von Hofjagden begrüßte man auf der Burg die Könige Friedrich Wilhelm IV. von

Preußen, Friedrich August II. von Sachsen und Ernst August I. von Hannover.
Durch ihre dauerhafte Nutzung und ihren einzigartigen Erhaltungszustand zeigt Burg Falkenstein exemplarisch die Entwicklungsgeschichte einer Dynastenburg vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart.

Schon im 19. Jh. öffentlich zugänglich, wurde 1946 auf dem Falkenstein ein Museum gegründet. 1998 übernahm dessen Betrieb die heutige Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, die schon seit 1996 Eigentümer der Liegenschaft ist.

Auf die Geschichte des Hauses sind die Ausstellungen und Sammlungen des Museums ausgerichtet. Sie umfassen vor allem Möbel, Porzellan, Glas, Gemälde, Grafik, Waffen, Jagtrophäen / Geweihe und weiteres Interieur der Provenienz Asseburg, hinzu kommen diverser Objekte anderer Herkunft und Zeitstellung.

4. Übergeordnete Zielstellung

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ist mit ihren Liegenschaften und Museumsbetrieben eine der größten staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts in Sachsen-Anhalt. Sie hat die Aufgabe, die in ihrem Eigentum befindlichen Bau- und Kulturdenkmale sowie die beweglichen Kunst- und Kulturgüter zu verwalten, baulich und konservatorisch zu betreuen, wissenschaftlich zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen bzw. einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen.

Im Zuge des Sonderinvestitionsprogramms des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt sollen auf der Burg Falkenstein umfassende Baumaßnahmen an Nord- und Westflügel durchgeführt werden. Hierzu müssen insbesondere die Depots auf den Dachböden geräumt werden, damit im kommenden Jahr die Vorarbeiten für die notwendige Sanierung stattfinden können.

Da die Burg Falkenstein nicht über ausreichende Lagerflächen verfügt ist es notwendig, die musealen Bestände aus den im Haus befindlichen Depots auszulagern und zunächst in einem noch zu findenden Interimsdepot unterzubringen. Zukünftig wird in Halle (Saale) ein zentrales Depot der Kulturstiftung entstehen, was die Bestände des Falkensteins aufnimmt. Bis zu dessen Bezugsfähigkeit, voraussichtlich im Jahr 2031, sollen die Kunstgüter in einem Interimslager untergebracht werden.

Nach umfassenden Analysen wurde festgestellt, dass die eingelagerten Stücke teilweise stark mit Holzschutzmitteln kontaminiert sind. Die Objekte sind sowohl primär als auch sekundär (Kontamination der Staubablagerungen) belastet.

5. Allgemeine Richtlinien zum Arbeitsbereich

Die Burg Falkenstein sowie Wege, Freiflächen und Gewächse stehen als Gesamtheit und in ihren einzelnen Bestandteilen unter Denkmalschutz.

Alle Mitarbeitenden sind darauf hinzuweisen, dass die auszuführenden Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter Schonung und Schutz der vorhandenen Bausubstanz durchzuführen sind. Es ist untersagt, Bau- und Hilfsmaterialien und Technisches Gerät am Bauwerk anzulehnen. Dem AN und jedem seiner Mitarbeiter:innen muss bewusst sein, dass die auszuführenden Arbeiten in einer denkmalgeschützten Anlage erbracht werden, die während der

Ausführungszeit geschlossen, also für Besucher nicht zugänglich ist.

Zu beachten ist, dass die Liegenschaft nur nach vorangegangener Anmeldung und Abstimmung mit der Projektleitung zugänglich ist.

6. Maßnahmeneinrichtung

Der Bearbeitungsbereich ist nur nach Voranmeldung bei der Projektleitung begehbar. Die Voranmeldungszeit beträgt 1 Woche. Die Arbeitszeit kann individuell vereinbart werden, sollte aber möglichst zwischen 7:00 und 18:00 Uhr werktags liegen.

Die Zufahrt zur Burg Falkenstein erfolgt über eine nicht gepflasterte Straße, auf einem Waldweg. In die Burg selber kann nur mit „kleineren“ Fahrzeugen, z.B. einem Transporter mit einer Außenbreite < 2,10 m und einer Außenhöhe < 2,4 bis in die Vorburg eingefahren werden. Die Innenhöfe sind nur fußläufig erreichbar. Bei Einfahrt in die Vorburg und in den Arbeits- und Transportbereich ist Schritttempo zu fahren.

Parkmöglichkeiten für PKW und LKW stehen unterhalb der Burganlage zur Verfügung.

Die Maßnahmeneinrichtung auf dem Parkplatz der Burganlage umfasst zwei beheizbare Schleusencontainer / Schwarz-Weiß-Container a 15 m² mit Umkleiden, Dusche und WC sowie einen beheizbaren Sozialcontainer mit Miniküche und Spüle, Größe ca. 30 m². Der eigentliche Zugang zu den Arbeitsbereichen ist über ein flächenorientiertes Standgerüst, Arbeitsgerüst, 3kN/m², H1, L 15 m, B 5 m, H 10 m, mit Treppenaufgang und Bauaufzug für Personen und Materialtransporte möglich.

Auf der Burganlage selber steht ein ca. 100 m² großes, beheiztes Hallenzelt und ein ca. 28 m² großes Materialzelt zur Nutzung durch die Auftragnehmer zur Verfügung. Laufwege von den Hallenzelten zu den Treppentürmen der Burg sind mit tunnelartigen, wasserdichten Laufgängen, Breite ca. 1,20 m, Höhe ca. 2,20 m ausgestattet.

Bitte beachten Sie die Anlagen: BF_Maßnahmeneinrichtung und BF_Orientierungsplan, Fotodokumentation Transportwege.

Baustrom wird bauseits gestellt. Die Heranführung von Baustrom zur Verbrauchsstelle obliegt dem AN.

7. Baureinigung und Abfallmanagement

Sämtliche im Arbeitsbereich anfallenden Abfälle des AN sind durch diesen restlos, arbeitstäglich zu beseitigen. Für die Entsorgung von pestizidbelasteten Abfällen oder Gefahrenstoffen steht ein Sammelcontainer zur Verfügung.

Verunreinigungen durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge des AN z.B. auf Gehwegen, Straßen und Zufahrten, auch im öffentlichen Bereich hat der AN ohne besondere Aufforderung auf seine Kosten zu beseitigen

8. Freizuhalten Flächen - Flucht und Rettungswege

Alle Flucht und Rettungswege, Zufahrten, Gebäudezugänge, Hydranten, Absperrschieber,

Kanal- und Schachtdeckel für sämtliche Medien sind jederzeit frei zugänglich zu halten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Arbeitsbereich täglich aufgeräumt und gesichert zu verlassen.

9. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Die Maßnahme erfordert gem. § 2 der Baustellenverordnung den Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo). Dieser durch den Bauherrn (AG) gestellt. Der SiGeKo wird dem Auftragnehmer (AN) mit dem Auftragschreiben namentlich benannt. Ein eventueller Wechsel des SiGeKo wird dem Auftragnehmer durch den AG schriftlich mitgeteilt.

Vom AN sind alle gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen, hinsichtlich des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen in der jeweils gültigen Fassung, eigenverantwortlich einzuhalten bzw. umzusetzen.

Es gelten folgende Regelwerke:

1. Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
2. Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
3. Regeln der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
4. Regeln des Deutschen Instituts für Normung (DIN)
5. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

10. Weisungsbefugnisse

Neben dem Auftraggeber ist der Umzugsplaner weisungsbefugt und erstellt den Ablaufplan. Er übernimmt die Leistungskontrolle in Hinblick auf Qualität und Effizienz der Leistungen sowie in Hinblick auf die Leistungserfassung / -abrechnung.

11. Sorgfaltspflicht

Alle Maßnahmen sind so auszuführen, dass am Baubestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden.

Alle Maßnahmen sind so durchzuführen, dass an den musealen Objekten Schäden und Verschmutzungen ausgeschlossen werden.

Alle Leistungen sind mit staubarmen Arbeitsverfahren und -geräten auszuführen, schnellaufende und trocken arbeitende Geräte ohne Absaugung sind nicht zu verwenden, ggf. sind zusätzliche Absaugungen gegen Verschmutzungen durch Feinstaub vorzusehen.

Alle Arbeiten sind vorab mit dem AG und den Umzugsplanern abzustimmen.

12. Liefer- und Leistungsumfang

Der Liefer- und Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten wird durch das vorliegende Leistungsbild beschrieben. Grundsätzlich gehören, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung aller benötigten Bau- und Hilfsmaterialien und Werkzeuge, Kleinmaterialien, die

Herstellung erforderlicher Hilfs- und Stützkonstruktionen und Montagehilfsmittel sowie die die Beistellung ausreichender Arbeitsplatzbeleuchtungen zum Leistungsumfang des AN.

Wenn es in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, umfassen alle Leistungen die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Abladen und Lagern im Arbeitsbereich und Verbringen an den Einbauort.

Kosten für Arbeitstische, Lampen, Stromkabel usw. sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die regelmäßige Teilnahme an Abstimmungsgesprächen und Bauberatungen ist für den AN verpflichtend und in den Angebotspreis mit einzukalkulieren.

13. Abrechnung der Leistungen

Alle durchzuführenden Leistungen werden nach tatsächlichem Aufwand, entsprechend der angebotenen Verrechnungseinheiten abgerechnet.

Gewerkespezifische Vorbemerkungen

1. Leistungsbilder

Die Maßnahmen zur Baufreimachung der Depots in der Burg Falkenstein umfassen folgende Leistungen einer Spedition:

1. Herstellung Bauteilverschlüsse
 - . Herstellung von staubdichten Bauteilverschlüssen in Türleibungen zwecks Schutz angrenzender Räume während des Transports von musealen Objekten durch die Liegenschaft vor pestizidbelasteten Stäuben und Gefahrenstoffen
2. Objektverschiebung
 - . Verschiebung von musealen Objekten durch die Liegenschaft, vom jeweiligen Depot im Dachgeschoss ins Hallenzelt auf der Vorburg
 - . Transport der musealen Objekte von Hallenzelt auf der Vorburg zu einem LKW-Ladeplatz vor der Burg
 - . Transport in ein Interimsdepot
 - . Verschiebung und Einlagerung der Objekte im Interimsdepot
3. Dekontaminierung von pestizidbelasteten Objekten
 - . Unterstützung bei der Dekontaminierung der Objekte durch Abnahme von Liegestaub und etwaigen pestizidbelasteten Auflagen nach Anweisung und unter Begleitung von Fachrestauratoren:innen
4. Transportvorbereitung ausgewählter Objekte
 - . Verpackung und Transportvorbereitung der Objekte, soweit notwendig, in Abstimmung mit den Fachrestauratoren und einem Supervisor
5. Anpassung Maßnahmeneinrichtung
 - . Unterstützung bei der temporären Anpassung von Bauzäunen und Laufgängen, in der Regel montags und freitags
6. Inventarisierung
 - . Unterstützung bei der tabellenartigen Inventarisierung der Objekte durch Fachrestauratoren:innen
7. Einlagerung
 - . Aufbau von Lagereinheiten

- . Einlagerung der Objekte
- 8. Dekontaminierung von pestizidbelasteten Räumlichkeiten
 - . Dekontaminierung der Laufwege, Depots, Treppenhäuser, Gerüste durch Abnahme von Liegestaub und etwaigen pestizidbelasteten Auflagen nach Anweisung und unter Begleitung von Fachrestauratoren:innen
- 9. Teilnahme an Arbeitsbesprechungen
- 10. fachliche Beratung des Auftraggebers

Speditionsarbeiten werden arbeitstäglich von einem bauseits beauftragten Supervisor oder Supervisorin begleitet, welche gegenüber der Spedition weisungsbefugt sind. Diese koordinieren den Ablauf der Baufreimachung, erstellen Einsatzpläne und stehen der Spedition fachlich zu Seite. Supervisoren wiederum sind den Umzugsplanern unterstellt und ihr gegenüber berichts- und abstimmungspflichtig.

2. Erläuterungen zum Ablauf

Der zu transportierende, heterogene Bestand an musealen Objekten in den Depots der Burg Falkenstein ist mit Pestiziden und Gefahrenstoffen belastet, was aus den Gefahrenhinweisen ersichtlich ist. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Objekte vor ihrer Verschiebung in ein Interimsdepot zu dekontaminieren. Da auch die Bauhülle der Depoträume mit Pestiziden belastet ist, wird für die Dekontaminierung der Objekte ein temporäres Hallenzelt auf der Vorburg errichtet. Dort sollen die Objekte durch den Bieter, unter Anleitung von Fachrestauratoren gereinigt und soweit wie für eine Verschiebung der Objekte in ein Interimsdepot zwingend notwendig auf den Transport vorbereitet werden. Art und Umfang der Verpackungsarbeiten sind dabei laufend mit einem vom Bauherrn gestellten Supervisor oder einer Supervisorin abzustimmen. Ein großer Teil der Möbel soll „unverpackt“ in sogenannten Palettenaufsatzrahmen transportiert werden. Andere Objektgruppen werden in Sammelverpackungen oder Einzelverpackungen transportiert, siehe beiliegende Ausführungsplanung. Nach der Reinigung der Objekte erfolgt seitens des Bauherrn eine objektgenaue Analyse der tatsächlichen Pestizidbelastung. Anschließend sollen die Objekte in ein noch zu findendes Interimsdepot verschoben und dort eingelagert werden.

Die Objektverschiebungen, Transportvorbereitungen, der Transport selbst sowie die Einlagerung der Objekte werden durch einen vom Bauherrn beauftragten Supervisor begleitet.

Folgender allgemeiner Ablauf ist vorgesehen:

1. regelmäßiger, nach Möglichkeit wöchentlicher Transport der musealen Objekte von den Einzeldepots ins Hallenzelt auf der Vorburg
Personalbedarf: 6 bis 8 Mitarbeiter:innen des Bieters
2. Dekontaminierung / Reinigung, Transportvorbereitung und Inventarisierung der Objekte in Zusammenarbeit mit Fachrestauratoren
Personalbedarf: 1 bis 2 Mitarbeiter:innen des Bieters
3. regelmäßiger Abtransport der Objekte ins Interimsdepot
Personalbedarf: 4 bis 6 Mitarbeiter:innen des Bieters, zzgl. ein LKW und ein Transporter
4. Einlagerung der Objekte im Interimsdepot, hier parallel zur Transportvorbereitung der Objekte

Personalbedarf: 1 bis 2 Mitarbeiter:innen des Bieters

3. Erläuterungen zu Transportmöglichkeiten

Im Rahmen der Ausführungsplanung zur Freimachung der Depoträume in den Dachgeschossen der Burg wurde geprüft, ob es Möglichkeiten zum Stellen von Schrägliften, Hebebühnen und Kränen o.ä. gibt, welche den vertikalen Transport der musealen Objekte durch die Liegenschaft erleichtern. Leider gibt es im Baukörper selbst keine ausreichend großen Dach-, Tür- oder Fensteröffnungen. Erschwerend kommt die exponierte Lage und sehr kompakte Bauweise der Burganlage hinzu. Bei der Zeitschätzung wurde deshalb von einer weitgehend „händischen“ Verschiebung der Objekte von den Depoträumen im Dachgeschoss zu den Arbeitsplätzen in Hallenzelten auf der Vorburg ausgegangen. Sollte der Bieter Möglichkeiten der Erleichterung der vertikalen Objektverschiebung sehen, können diese nach Auftragserteilung erörtert werden.

Die Burganlage ist bis in die Vorburg mit einem Transporter (Außenbreite: < 2,10 m, Außenhöhe: < 2,4 m) befahrbar. Der Innenhof der Anlage ist nur fußläufig, über einen gepflasterten Weg, durch zwei schmale Tore, Breite < 1,00 m, und einen Tordurchgang begehbar.

Für den Transport der Objekte von der Vorburg auf den Parkplatz vor der Burg ist ein flächenorientiertes Standgerüst mit einem Bauaufzug vorhanden.

4. Qualifikation Personal, Tätigkeitsprofile

Die ausgeschriebenen Leistungen sind ausschließlich durch qualifizierte und erfahrene Fachbetriebe im Bereich Verpackung, Verschiebung, Transport und Einlagerung von größeren musealen Sammlungsbeständen auszuführen.

Folgende Qualifikationen werden vorausgesetzt und unterschieden:

- **Projektleiter Kunstgutpacker / Fahrer**
- **Packer / Fahrer**

Der Auftragnehmer ist generell an das im Bieterverfahren namentlich benannte Personal, vgl. Formblatt Qualifikationsnachweis, gebunden.

Ein Austausch des Personals ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Durch Krankheit oder Urlaub ausfallende Mitarbeiter sind unverzüglich durch qualifiziertes Personal zu ersetzen.

Qualifiziert ist Personal, wenn es die in der Eignungsabfrage, vgl. Formblatt Qualifikationsnachweis, gelisteten Kriterien erfüllt. Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber vor Arbeitsantritt des Mitarbeiters vorzulegen.

Der Personaleinsatz ist so zu planen, dass die Leistungen kontinuierlich, d.h. ohne Unterbrechung ausgeführt werden können.

4.1 Projektleiter Kunstgutpacker / Fahrer

- mindestens 5 Jahr Berufserfahrung

Vorbemerkungen / Vertragstexte

- fachliche Anleitung des Teams und Qualitätskontrolle
- Koordinierung des Personals
- Teilnahme an Arbeitsbesprechungen, Abwicklung des Schriftverkehrs usw.
- fachliche Beratung des AG

Der Projektleiter oder die Projektleiterin Kunstgutpacker / Fahrer verfügt über einschlägige, mindestens fünfjährige, praktische Erfahrungen im Bereich Verpackung, Verschiebung, Transport und Einlagerung von größeren musealen Sammlungsbeständen. Er hat allen fachlichen Anforderungen des beschriebenen Leistungsumfangs gerecht zu werden. Sämtliche Leistungen sollten eigenverantwortlich ausgeführt werden können.

Die Kommunikation innerhalb des Projektes erfolgt in Wort und Schrift in Deutsch.

Die regelmäßige Teilnahme an wöchentlich stattfindenden Besprechungen ist verpflichtend.

4.2 Packer / Fahrer

- mindestens 3 Jahr Berufserfahrung
- alle Tätigkeiten entsprechend Punkt 1, Leistungsbild

Der Kunstgutpacker / Fahrer verfügen über einschlägige, mindestens dreijährige, praktische Erfahrungen im Bereich Verpackung, Verschiebung, Transport und Einlagerung von größeren musealen Sammlungsbeständen. Sie haben allen fachlichen Anforderungen des beschriebenen Leistungsumfangs weitgehend gerecht zu werden. Sämtliche Leistungen sollten weitgehend eigenverantwortlich ausgeführt werden können.

Die Kommunikation innerhalb des Projektes erfolgt in Wort und Schrift in Deutsch.

Objektmasse und -arten

1. Objektmasse

Anzahl der Objekte: ca. 1.600 Stück

Objektvolumen (netto): ca. 400 m³

Objektfläche (netto): ca. 400 m²

2. Sachgruppen

Bilder: ca. 130 Stück

- Foto/Druck/Grafik, gerahmt
- Schmuckrahmen
- Verschiedenes
- Verschiedenes, gerahmt

Möbel: ca. 560 Stück

- Betten
- Schränke
- Sitzmöbel
- Spiegel
- Tische
- Truhe
- Verschiedenes

Beleuchtungsgegenstände: ca. 4 Stück

- Kronleuchter
- Wandleuchter

Instrumente: ca. 2 Stück

- Uhren

Textilien: ca. 29 Stück

- Teppiche
- Vorhänge
- Wandbespannungen
- Verschiedenes

Verschiedenes: ca. 601 Stück

- Geweih
- Kleinteile
- Ofenteile
- Tierpräparat
- Sonstiges

Ausbauteile: ca. 49 Stück

- Fenster
- Türen

Bodenfunde: ca. 176 Stück

- in Pappkiste
- in Plastikkiste
- unverpackt

Gefahrenhinweise und Arbeitsschutz

1. Gefahrenhinweise

Große Teile der Sammlung sind primär und sekundär mit unterschiedlichen, gesundheitsgefährdenden Bioziden und Schadstoffen belastet. Dies ist durch aktuelle Untersuchungen der Raumluft und des Liegestaubes in den Depoträumen dokumentiert. Insbesondere im Liegestaub der Depoträume wurden nennenswerte Anreicherungen mit

Bioziden

- DDT
- PCP
- Lindan und Methaboliten
- 2,3,5,6-Tetrachlorphenol

Schwermetallen

- Arsen(III)-oxid
- Quecksilber(II)-chlorid
- Bleihydroxidkarbonat (Bleiweiß)

Flammschutzmitteln

Vorbemerkungen / Vertragstexte

- Tris-(2-ethylhexyl)-phosphat
- Tris-(2-butoxyethyl)-phosphat
- Triphenylphosphat und PAK nachgewiesen.

Entsprechend der Gefährdungsanalyse der Fa. Art Detox GmbH (2022) stellen die Stäube eine gesundheitlich relevante Belastung dar. Die Hauptursache für die Belastungen der Liegestäube in den Depoträumen ist in der vormaligen Behandlung der Depoträume (Dachstuhl, Dielen, usw.) sowie einiger Sammlungsobjekte mit chlororganischen Bioziden, Holz- und Textilschutzmitteln sowie Flammschutzmitteln zu sehen.

Generell ist davon auszugehen, dass von der Menge der gefundenen Pestizide und Gefahrenstoffe eine Gesundheitsgefährdung für MA:innen der Auftragnehmer ausgeht.

2. Arbeitsschutzmaßnahmen

In Hinblick auf den Arbeitsschutz kann bei den vorliegenden Schadstoffgehalten im Zuge der Maßnahmen eine - wenn auch geringe - Exposition der Auftragnehmer über den Staubpfad nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Bei Beräumung der Depots und Transportvorbereitung der Objekte sind daher besondere Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich.

Bei den Arbeiten in den Depoträumen und an den musealen Objekten handelt es sich um sog. Arbeiten in kontaminierten Bereichen gem. DGUV 101-004 und TRGS 524. Die Einrichtung eines Schwarz-Weiß-Bereiches ist für die vorgesehene Maßnahme aufgrund der räumlichen Beengtheit und fehlender Praktikabilität nicht vorgesehen. Die zu ergreifenden Schutzmaßnahmen sind im Einzelnen mit dem SiGeKo abzustimmen.

Folgende Mindestvorkehrungen sind bei Arbeiten in den Depots und an den Objekten vorzusehen oder vor Ausführung der Arbeiten vorzulegen:

- Erstellen eines Arbeitsplanes
- Erstellen einer Betriebsanweisung
- Unterweisung der MA:innen bzgl. Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- staubarme Arbeitsweise
- Für die durchzuführenden Reinigungsarbeiten ist ein Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden,
- Der Transport kontaminierter Abfälle hat staubfrei in geeigneten Behältnissen zu erfolgen (staubdichter Transportcontainer, bauseits gestellt).
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen min. G2.1 und G26 der im Schwarzbereich tätigen Mitarbeiter:innen
- Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden
- Die Anzahl der Arbeitnehmer ist so gering wie möglich zu halten
- Durchführung von Hygienemaßnahmen (z. B. Duschen), ein Sanitärcontainer wird bauseits
- Tragen einer Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

3. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)

Bei Betreten der Depoträume und bei Arbeiten an den Sammlungsobjekten sind zwingend die

Regeln des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entsprechend geltenden DIN-Normen und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe einzuhalten. Dazu gehört ein staubarmes Arbeiten sowie das Tragen einer Persönlichen Schutzausrüstung:

- **Einweganzug / -overalls, Kategorie 3, Typ 5** - Schutz gegen feste fliegende Partikel entsprechend EN ISO 13982-1:2004 und Widerstandsfähig gegen Durchdringung von kontaminierten Partikeln und Aerosolen entsprechend EN 14126:2003
- **Atemschutzmaske 3M-Klasse, FFP3** entsprechend Anforderungen EN 149:2001 für filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Gase und Partikel
- **Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk**

4. Maßnahmen durch den Auftraggeber

Der Auftraggeber nimmt den Arbeits- und Gesundheitsschutz sehr ernst und weist ausdrücklich auf das Vorhandensein von Pestiziden und Gefahrenstoffen hin.

Der Auftraggeber hat bzgl. der Begleitung und Beaufsichtigung der Arbeiten in kontaminierten Bereichen einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt. Eine Gefährdungsbeurteilung, zugeschnitten auf mit Art und Umfang der vorgesehenen Tätigkeiten in den kontaminierten Bereichen liegt vor und liegt dem LV bei. Der SiGeKo erstellt einen auf die Gefährdungslage abgestimmten Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S-Plan) für Arbeiten in kontaminierten Bereichen gemäß DGUV 101-004. Dieser meldet die Arbeiten in kontaminierten Bereichen zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten in den Depots bei der zuständigen Berufsgenossenschaft an.

Die Kennzeichnung der Arbeitsbereiche wird bauseits eingerichtet.

Auf der Maßnahmeneinrichtung gibt es ein Schleusencontainer mit Wasch- und Umkleidemöglichkeiten sowie einen Sozialcontainer.

Bauseits werden staubdichte Behältnisse zum Sammeln von kontaminierten Abfällen zur Verfügung gestellt. Die Beseitigung von gefährlichen Abfällen erfolgt bauseits.

Tagessätze / Stundenlohnarbeiten

1. Allgemeine Hinweise

Tagessätze und Stundenleistungen werden nur zum Nachweis vergütet inkl. Nebenkosten.

Arbeiten die zum Tagessatz abgerechnet werden, sind in der Regel ganztägig und / oder wochenweise auszuführen. Der Personaleinsatz kann tage- oder wochenweise variieren. Die Koordinierung des Personaleinsatzes erfolgt entsprechend der anstehenden Arbeitsaufgaben durch die Umzugsplaner, in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Kosten für übliche Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

2. Abrechnung Tagessatz und Stundenleistungen

Tages- und Stundenleistungen sind **werktätlich** in Stundenbögen zu führen und dem Auftraggeber und den Umzugsplanern **wöchentlich** per Mail zu übergeben. Überschreitungen des Stundenkontingents sind im Vorfeld schriftlich beim Auftraggeber anzumelden und von diesem freizugeben.

Die Arbeitszeit beginnt bei Ankunft im Arbeitsbereich Pausenzeiten werden nicht vergütet. Ausnahmen sind Zwangspausen aus Gründen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

3. Ablauf

Die Ausführung von Tagessatz- und Stundenlohnarbeiten erfolgen nur nach Aufforderung durch die Umzugsplaner oder den Auftraggeber.

Grundlage der Freigabe ist die Schätzung des Aufwandes für eine bestimmte Leistung / Einzelleistung durch den Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Angabe von realistischen Schätzungen des Aufwandes für Einzelleistungen und eine zügige, effiziente Ausführung dieser. Ggf. sind die Arbeiten auf verschiedene Teammitglieder zu verteilen.

Ausführung und Abrechnung

1. Termine, Fristen, Abläufe

Mit der Ausführung der Leistungen ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung, d.h. innerhalb von 15 Werktagen zu beginnen.

Soweit sich die Ausführungsleistungen, unabhängig von der Ursache, in der Abfolge und/oder Dauer verändern bzw. verschieben, ist dies unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen.

Die Leistungen sind am Stück, kontinuierlich zu erbringen. Arbeitsunterbrechungen sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Projekt: Burg Falkenstein
 LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	---------------	-------------------	------------------

01 **Speditionsarbeiten**

01.01 **Maßnahmeneinrichtung**

01.01.0010 **Aufwendungen PSA**

Zusätzliche Aufwendungen für die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend Kontamination der Objekte mit gesundheitsgefährdenden Substanzen, vgl. Vorbemerkungen / Vertragstext, Gefahrenhinweise, für die Dauer der Bearbeitung

Schutzausrüstung

- **Einweganzug / -overalls, Kategorie 3, Typ 5/6** - Schutz gegen feste fliegende Partikel entsprechend EN ISO 13982-1:2004 und Widerstandsfähig gegen Durchdringung von kontaminierten Partikeln und Aerosolen entsprechend EN 14126:2003
- **Atemschutzmaske 3M-Klasse, A2-FFP3** entsprechend Anforderungen EN 149:2001 für filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Gase und Partikel
- **Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk**

Des Weiteren sind Werkzeuge, z.B. Staubsauger, mit passenden Filtern auszustatten, hier **HEPA-Filter, Filterklasse H.**

Hinweise

- Die Position ist als Tagespauschale für alle notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen und für den damit verbundenen erhöhten Aufwand zu kalkulieren.
- Die Abrechnung erfolgt tageweise, pro MA:in
- Benutzte Ausrüstungen werden in bauseits gestellten Abfallbehältern gesammelt.
- Die Entsorgung benutzter Ausrüstungen erfolgt durch den AG.

500 d

.....

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0020

Vorhaltung Arbeitsplatz

Lieferung, Einrichtung, Vorhaltung, Schlussreinigung und Abtransport eines Arbeitsplatzes für die Reinigung, Transportvorbereitung und Verpackung der musealer Objekte im Hallenzelt über die gesamte Bearbeitungszeit

Ausstattungen

- Arbeitstisch, Höhe: mind. 80 cm, Größe: mindestens 4 m²
- Möbelhunde in ausreichender Menge, mindestens aber 10 Stück
- 1 Hubwagen
- 1 Rolltisch, Lagerfläche je Tisch: > 0,8 m²
- Ablagen, Unterlagen in ausreichender Größe und Anzahl
- Grundbeleuchtung bestehend aus mindestens 2 LED-Lampen (Tageslicht, > 5.000 Lumen, IP 67)
- Elektrokabel und -verteiler in ausreichender Menge
- PC und Software (EXCEL) zum Vervollständigen der Inventarliste
- Etikettendrucker, Thermotransfer-Verfahren, für alterungsbeständigen Druck von Etiketten geeignet, inkl. selbstklebende Etiketten in verschiedenen Größen

Hinweise

- Die zu bearbeitenden musealen Objekte sind mit Pestiziden belastet. Beim Abbau und der Reinigung des Arbeitsplatzes sind die geltenden Schutzmaßnahmen und Bestimmungen entsprechend TRGS zu beachten und einzuhalten.
- Die abschließende Dekontaminierung des Arbeitsplatzes und des Ausstattungen ist zwingend erforderlich mit dem EP abgegolten.

2 St

.....

Projekt: Burg Falkenstein
 LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0030 **Vorhaltung Arbeitsplatz, Staubsauger**
 Lieferung, Vorhaltung, Schlussreinigung und Abtransport eines Staubsaugers zur Reinigung musealer Objekte im Hallenzelt über die gesamte Bearbeitungszeit

Technische Merkmale

- stufenlos regelbare Saugleistung
- HEPA-Filter, Filterklasse H
- flexibles Saugrohr, Länge: mindesten 5,00 m
- Saugbürste Ziegenhaar
- verschiedene Düsen, auch Mikrodüsen

Hinweise

- Ausstattung Staubsauger entsprechend TRGS 500 bei Reinigung von pestizidbelasteten Objekten
- inkl. aller Filter- und Ersatzmaterialien
- Die Entsorgung anfallender Stäube und Filtermaterialien erfolgt bauseits

3 St

.....

Summe 01.01	Maßnahmeneinrichtung			
--------------------	-----------------------------	--	--	--

01.02 **Bauteilschutz und -verschluss**

01.02.0010 **Bauteilverschluss Türen**
 Herstellung, Vorhaltung und Demontage eines staubdichten Bauteilverschlusses in Tür-laibungen aus Folie

Leistungsbeschreibung

- Aufmaß vor Ort
- Herstellung eines reversiblen, staubdichten Bauteilverschlusses als stabile Rahmenkonstruktion mit PE-Folie, klar, 500 g / m² bespannt
- Rahmenkonstruktion in vorhandene Tür-laibungen einstellen und mit Keilen allseitig fixieren
- im Anschluss zur Laibung ein umlaufendes Quell- oder Kompriband zur Herstellung eines staubdichten Anschlusses.

Einsatzorte

- Wendelstein Nord-Ost-Seite

Projekt: Burg Falkenstein
 LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Wendelstein Süd-West-Ecke
- Raum vor den Depots M11 und M12

Öffnungsgrößen

- variierend, maximale Größe 250 x 140 x 30 cm
- Stürze teilweise als Rundbogen ausgeführt

Hinweise

- inkl. Sammeln aller die Abfälle nach Rückbau auf des Bauteilschutzes.
Die letztendliche Entsorgung anfallender Abfälle erfolgt bauseits.

9 St

01.02.0020

Zulage Bauteilverschluss für Folientür

Zulage zur vorherigen Position - Bauteilverschluss
 Türen - für Verwendung einer staubdichten Folientür
 anstatt PE-Folie, klar

2 St

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0010

Tagessatz Packer / Fahrer

Tagessatz für einen Packer / Fahrer zur Ausführung von Speditionsarbeiten

Leistungsbeschreibung

- Unterstützung bei der Einrichtung eines temporären Zwischenlagers auf der Burg Falkenstein, Aufstellen von bauseits gestellten Leichtbauregalen, Einrichten von Arbeitsplätzen
- Verschiebung der Objekte durchs Haus, von den Einzeldepots zum Hallenzelt im Vorhof der Burg
- Reinigung der pestizidbelasteten Objekte unter Anleitung und Aufsicht von Fachrestauratoren:innen
- Transportvorbereitung und Objektverpackung nach Vorgabe durch den AG
- Beschriftung der Objekte und etwaiger Verpackungseinheiten (VE)
- Transportarbeiten, inkl. Bereitstellung aller dafür benötigten Hebewerkzeuge und Transportmittel für den Transport der Objekte vom temporären Zwischenlager auf der Burg Falkenstein zum LKW und vom LKW ins Interimsdepot
- Aufstellen aller Lagereinheiten im Interimsdepot, inkl. aller nötigen Werkzeuge und Kleinmaterialien wie Dübel, Schrauben und Unterlegscheiben
- Einlagerung der Objekte im Interimsdepot
- Sammeln von Verpackungsmaterial

Herstellung Bauteilverschlüsse

. Herstellung von staubdichten Bauteilverschlüssen in Türöffnungen zwecks Schutz angrenzender Räume während des Transports von musealen Objekten durch die Liegenschaft vor pestizidbelasteten Stäuben und Gefahrenstoffen

Objektverschiebung

. Verschiebung von musealen Objekten durch die Liegenschaft, vom jeweiligen Depot im Dachgeschoss ins Hallenzelt auf der Vorburg
. Transport der musealen Objekte von Hallenzelt auf der Vorburg zu einem LKW-Ladeplatz vor der Burg
. Transport in ein Interimsdepot
. Verschiebung und Einlagerung der Objekte im Interimsdepot

Dekontaminierung von pestizidbelasteten Objekten

. Unterstützung bei der Dekontaminierung der Objekte durch Abnahme von Liegestaub und etwaigen pestizidbelasteten Auflagen nach Anweisung und unter Begleitung von Fachrestauratoren:innen

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Transportvorbereitung ausgewählter Objekte

. Verpackung und Transportvorbereitung der Objekte, soweit notwendig, in Abstimmung mit den Fachrestauratoren und einem Supervisor

Anpassung Maßnahmeneinrichtung

. Unterstützung bei der temporären Anpassung von Bauzäunen und Laufgängen, in der Regel montags und freitags

Inventarisierung

. Unterstützung bei der tabellenartigen Inventarisierung der Objekte durch Fachrestauratoren:innen

Einlagerung

. Aufbau von Lagereinheiten
. Einlagerung der Objekte

Dekontaminierung von pestizidbelasteten Räumlichkeiten

. Dekontaminierung der Laufwege, Depots, Treppenhäuser, Gerüste durch Abnahme von Liegestaub und etwaigen pestizidbelasteten Auflagen nach Anweisung und unter Begleitung von Fachrestauratoren:innen

Einsatzorte

- Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein/Harz
- Interimsdepot
(Standort noch nicht bekannt)

Objektmasse

- ca. 1.600 Einzelobjekte, vgl. Objektliste
- Objektgröße, stark variierend

Hinweise

- Der Objekttransport durchs Haus erfolgt ausschließlich über vom AG zugewiesene Transportwege. Ein vertikaler Transport mit Möbelliften o.ä. ist nicht vorgesehen.
- Alle Transportleistungen inkl. aller dafür benötigten Hebwerkzeuge
- Stundennachweise sind zeitnah, mindestens am Ende jeder Woche, unaufgefordert den Umzugsplanern zur Prüfung vorzulegen.
- Mit dem EP sind 10 Arbeitsstunden vor Ort abgegolten, ausgenommen nicht anrechenbare Pausenzeiten
- Tagessatz inkl. Kosten für Fahrt, Übernachtung, Verpflegungsmehraufwendungen und Auslöse.

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Alle Leistungen sind mit staubarmen Arbeitsverfahren und -geräten auszuführen, schnelllaufende und trocken arbeitende Geräte ohne Absaugung sind nicht zu verwenden, ggf. sind zusätzliche Absaugungen gegen Verschmutzungen durch Feinstaub vorzusehen.

350 d

01.03.0020

Tagessatz Projektleiter Packer / Fahrer

Tagessatz für einen Projektleiter Packer / Fahrer zur Ausführung von Speditionsarbeiten

Leistungsbeschreibung

- fachliche Anleitung des Teams und Qualitätskontrolle
- Koordinierung des Personals
- Teilnahme an Arbeitsbesprechungen, Abwicklung des Schriftverkehrs usw.
- fachliche Beratung des AG
- alle Leistungen wie in vorgenannter Position

Einsatzorte, Objektmasse, Hinweise

- wie in vorgenannter Position
- Beachte, der Projektleiter ist im Formblatt Qualifikationsnachweis namentlich zu benennen.

150 d

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0030 **Tagesmiete LKW 7,5 t (nicht klimatisiert)**
Tagesmiete für einen LKW zum Transport von Museumsgütern von der Burg Falkenstein ins Interimsdepot, für den Einsatz an nicht aufeinander folgenden Tagen, inkl. Transportversicherung

Technische Merkmale

- LKW mit geschlossenem Kofferaufbau in heller Farbe
- Ladekapazität 7,5t
- luftgefedert mit Hebebühne (Hebekraft > 1.000 kg)
- Innenraum des Kofferaufbaus: mind. 2,30 x 2,50 (HxB)
- nicht klimatisiert

Ausstattungen

- Jeder LKW ist mit ausreichend Paletten, Transportrahmen, Decken, Polstermaterialien, Spangurten usw. zum fachgerechten und gefahrlosen Transport von teilweise unverpackten, musealen Objekten ausgestattet.

Mietzeit

- ganztägig

Einsatzorte

- Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein/Harz
- Interimsdepot
(Standort noch nicht bekannt)

Transportversicherung

- Vor Transport der Sammlungsgüter ist eine Transportversicherung abzuschließen und nachzuweisen.
- Deckungshöhe: jeweils 150.000 EUR

Hinweise

- Die Abrechnung der Leistungen erfolgt je abgestimmten Transporttag (Tag an dem Objekte mit dem LKW transportiert werden) und Transportfahrzeug.
- Stundenaufwendungen für Fahrer und gegebenenfalls Beifahrer werden separat abgerechnet, vgl. Tagessatz
- Transporte werden durch den Supervisor begleitet. Ein entsprechender Platz ist im Transportfahrzeug vorzuhalten.
- Die Abstimmung des Termins der Leistungserbringung erfolgt wöchentlich, mindestens 5 Tage im Voraus, bis spätestens Mittwoch, 18:00 Uhr der Vorwoche.
- Einheitspreis inkl. Anfahrt, Betriebsmittel und Abfahrt

25 d

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0040

Kilometerpauschale LKW 7,5 t (nicht klimatisiert)

Pauschale für Erstattung von Kosten von Betriebsmitteln, Kraftstoff und sonstigen Gebühren beim Transport von musealen Objekten mit einem LKW 7,5 t

Einsatzorte

- Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein/Harz
- Interimsdepot
(Standort noch nicht bekannt)

Hinweise

- Die Abrechnung der Leistungen erfolgt zum Nachweis, entsprechend gefahrener Kilometer
- An- und Abfahrt zur Werkstatt des ANs werden ebenfalls vergütet

3000 km

.....

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0050

Tagesmiete Transporter

Tagesmiete für einen "Transporter" zum Transport von Museumsgütern vom Zwischendepot in der Burg Falkenstein zum Parkplatz vor der Burganlage, für den Einsatz an nicht aufeinander folgenden Tagen

Technische Merkmale

- geschlossener Transporter, Außenbreite: < 2,10 m
Außenhöhe: < 2,4 m
- Ladevolumen: mindestens 10 m³
- nicht klimatisiert

Ausstattungen

- Jeder Transporter ist mit ausreichend Decken, Polstermaterialien, Spangurten usw. zum fachgerechten und gefahrlosen Transport von teilweise unverpackten, musealen Objekten ausgestattet.

Mietzeit

- ganztägig

Einsatzorte

- Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein/Harz

Hinweise

- Die Abrechnung der Leistungen erfolgt je Kalendertag und Transportfahrzeug, ausschließlich an Transporttagen
- Stundenaufwendungen für Fahrer werden separat abgerechnet, vgl. Tagessatz
- Die Abstimmung des Termins der Leistungserbringung erfolgt wöchentlich, mindestens 5 Tage im Voraus, bis spätestens Mittwoch, 18:00 Uhr der Vorwoche.
- Einheitspreis inkl. Anfahrt, Betriebsmittel und Abfahrt

25 d

.....

Projekt: Burg Falkenstein
 LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0060		Kilometerpauschale Transporter		
		Pauschale für Erstattung von Kosten von Betriebsmitteln, Kraftstoff und sonstigen Gebühren beim Transport von musealen Objekten mit einem Transporter		

Einsatzorte

- Pansfelde
 Burg Falkenstein 1
 06543 Falkenstein/Harz

- Interimsdepot
 (Standort noch nicht bekannt)

Hinweise

- Die Abrechnung der Leistungen erfolgt zum Nachweis, entsprechend gefahrener Kilometer
- An- und Abfahrt zur Werkstatt des ANs werden ebenfalls vergütet

		1500 km
--	--	---------	-------	-------

Summe 01.03		Speditionsleitungen	
--------------------	--	----------------------------	--	-------

Summe 01		Speditionsarbeiten	
-----------------	--	---------------------------	--	-------

Projekt: Burg Falkenstein
LV-Bezeichnung: Los 002 - Speditionsarbeiten

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Speditionsarbeiten
	Summe Zusammenstellung:
	Summe netto:
	zzgl. 19% MwSt:
	Summe inkl. MwSt: